



Vorlage	Drucksachen-Nr: V/2022/249								
Erstellt durch: S 80 - Wirtschaftsförderung, Kultur und Öffentlichkeitsarbeit	Status: öffentlich								
HOT SPOT Herzogenrath									
Beratungsfolge:	TOP: _____								
Datum Gremium	<table border="1"><thead><tr><th>Einst.</th><th>Ja</th><th>Nein</th><th>Enth.</th></tr></thead><tbody><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></tbody></table>	Einst.	Ja	Nein	Enth.				
Einst.	Ja	Nein	Enth.						
24.08.2022 Ausschuss für Kultur und Tourismus									

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus begrüßt das Konzept für die Nutzung des HOT und beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung des Ansinnens bestmöglich zu unterstützen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- keine Auswirkungen
- positive Auswirkungen
- negative Auswirkungen

Sachverhalt:

Die HJM Euregio Marketing Events UG stellt ihr Konzept HOT SPOT vor.

Der Kulturbetrieb der Stadt Herzogenrath soll hierdurch signifikant unterstützt werden und eine zusätzliche, attraktive Veranstaltungsstätte zum regelmäßigen bespielen geschaffen werden.

Rechtliche Grundlage:

Es handelt sich um eine freiwillige Leistung der Stadt Herzogenrath



HOT SPOT
HERZOGENRATH

Kultur hautnah spüren!

Ideen und Konzept für die neue gute Stube der Kultur in Herzogenrath.

Ausgangssituation

Der Saal des katholischen Pfarrzentrums St. Gertrud soll nach Beschluss des Kirchenvorstandes an die HJM Euregio Marketing Events UG verpachtet werden.

Die geschäftsführenden Gesellschafter der Euregio Marketing Events sind Hartmut Hermanns, Peter Jumpsertz und Guido Mainz. Die drei sehr gut vernetzten Unternehmer sind Eventmanager aus Leidenschaft und organisieren in Herzogenrath bereits erfolgreich viele bekannte Veranstaltungen wie beispielsweise Weinfeste in Kohlscheid und Merkstein, das Festival Kohlscheid life! und die Kultur-Tour in Herzogenrath.

Euregio Marketing Events setzt sich massiv für die lokale Kulturszene ein und will durch die Übernahme des Pfarrsaals und die Umbenennung in Hotspot Herzogenrath klare Zeichen setzen. Das Hotspot soll die neue gute Stube der Kultur in Herzogenrath und der Städteregion Aachen werden und die Kulturvielfalt, die bisher vorherrschte, signifikant bereichern und verstärken.



Herausforderungen für die Kulturszene

Wir befinden uns in einer Zeit der Transformation. Themen wie Digitalisierung, Struktur- und Klimawandel fordern Wirtschaft und Gesellschaft heraus. Zusätzlich sorgt die Pandemie für viel Unsicherheit und Veränderung.

Um zukunftsfähig zu bleiben, müssen neue Wege gegangen werden. Das erfordert eine innovative Grundeinstellung und eine kreative Herangehensweise. Genau darin liegen die Potenziale der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Die HJM Euregio Marketing Events UG will mit der Entwicklung von neuen Konzepten und Impulsen, der Initiierung von Projekten und Formaten sowie fortlaufenden Analysen die Kultur-Szene in Herzogenrath langfristig stärken. Das Hotspot kann dabei die starke Basis für die Bereitung eines nachhaltigen und fruchtbaren Bodens für die Zukunftsgestaltung der lokalen Kultur- und Kreativwirtschaft darstellen.

Nach dem Ende der Einschränkungen beginnt die Phase des „Wiederhochfahrens“ der Kultur, in vielen Fällen sogar des kompletten Re-Starts. Sie wird zeigen, ob sich die Branche erholen kann und der Niedergang der Kultur aufzufangen oder gar umzudrehen ist. Es gilt in dieser Phase, neue Strukturen zu entwickeln, weitere Unterstützungs- und Investitionsprogramme zu lancieren und die Kultur- und Kreativwirtschaft als attraktives Berufsfeld mit vielen Perspektiven zu etablieren. Dazu werden innovative Kulturzentren, wie es das Hotspot für Herzogenrath werden könnte, dringend benötigt.



Hotspot – der Name ist Programm

Das Hotspot soll nach Willen der drei Protagonisten von der Euregio Marketing Events zum neuen Kulturzentrum der Stadt Herzogenrath werden – eben zum Hotspot der Kultur. Es soll zum gesellschaftlichen und kulturellen Mittelpunkt der Stadt Herzogenrath werden und als anspruchsvolles Forum für Veranstaltungen jeglicher Art genutzt. Ganz gleich, ob Theater, Konzerte, Musik- und Showaufführungen, aber auch Hochzeiten und andere Familienfeiern sowie Bälle, Vereins- und Betriebsfeiern – das Hotspot bietet mit bis zu 250 Sitzplätzen oder deutlich mehr Stehplätzen eine optimale Größe für alle denkbaren Events .

Gleichermaßen für Tagungen, Messen, Firmen- und Produktpräsentationen erfüllt das Hotspot alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Durchführung. Eine der Stärken des neuen Herzogenrather Kulturzentrums liegt somit in seinen flexiblen Nutzungsmöglichkeiten. Mit mobilen Trennwänden kann der Saal komplett verkleinert oder auch nur partiell abgetrennt werden. Das große Foyer kann in Veranstaltungen mit einbezogen oder separat genutzt werden.



Inklusiv und generationsübergreifend

Das Hotspot gibt der Kultur und der Vielfalt ein Zuhause. Ganz gleich, ob für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Nationalitäten, egal, ob Menschen mit oder ohne Einschränkung, alle sollen mit Ihren Bedürfnissen und Ansprüchen durch das Kulturkonzept im Hotspot berücksichtigt werden.

So können bereits Kinder ab drei Jahren pädagogisch unterstützt bei Konzepten wie „Ich male mir die Welt, wie sie mir gefällt“ mit allen Sinnen altersgerecht an die Kunst herangeführt werden. Denkbar sind im Hotspot natürlich auch Kinovorführungen, die mit einfachsten Mitteln realisiert werden können. Ob Komödie, Action, Animations- oder Abenteuerfilm — das Kino kann stets alle aktuellen Kinder- und Familienfilme im Programm haben. Da dürfte für jeden was dabei sein, und graue Schlechtwetter-Sonntage sind so für alle Zeiten gerettet.

Seit geraumer Zeit ist das Hotspot der „Place to be“ für zahlreiche türkische Hochzeiten. Ganz offensichtlich fühlen sich die türkischen Hochzeitsgesellschaften besonders gut aufgehoben und das hat sich herumgesprochen. Diese kleine kulturelle Tradition soll sicherlich auch fortgeführt werden und durch Hochzeiten und Familienfeste von Menschen aller Nationalitäten bereichert werden. Alleine dadurch kann man bereits eine hohe Auslastung des Hotspots erreichen.

Auch Menschen mit Handicap werden in das Kulturkonzept des Hotspot eingeschlossen. Das könnte beispielsweise durch ein Angebot „Rollstuhltanz“ erreicht werden. Rollstuhltanz ist die wohl integrativste Tanzart der Welt. Sie kann gleichermaßen von Behinderten und Nichtbehinderten zusammen ausgeübt werden, d.h. es können je ein Fußgänger und ein Rollifahrer zusammen tanzen. Hierbei sind beide Partner gleichberechtigt, denn es gilt das gleiche Prinzip wie beim Fußgängertanzen: man einigt sich darauf, wer führt, egal ob er auf seinen Füßen tanzt oder im Rollstuhl sitzt.



Ideen zur Förderung und für das Marketing

Affiliate-Marketing hat die Welt im Sturm erobert. Hier kann man die gleichen Prinzipien für das Event-Marketing übernehmen. Jeder, der ein Ticket kauft, könnte einen Empfehlungscode bekommen, der an seine Freunde und Familie weitergegeben wird. Für jedes Ticket, das über den Empfehlungscode verkauft wird, erhält der Empfehler eine geringe Gebühr. (Käufer können auch einen Rabatt auf ihre Tickets erhalten, um sie dazu zu animieren, Codes zu verteilen.) Die Besucher einer Veranstaltung sind die besten Befürworter, also sollte man das meiste aus ihnen herausholen!

Vielen Menschen fehlen oft vernünftige Geschenkideen. Warum nicht mal Kultur verschenken? Ein Kultur-Gutschein kommt da immer gut an. Dieser kann dann im Hotspot für alle Veranstaltungen eingelöst werden, ob Musik, Theater, Ausstellung oder Lesung. Denkbar wäre diesbezüglich auch die Zusammenarbeit mit dem Herzogenrather Einzelhandel oder mit den Ticketportalen reservix oder eventim.

Wenn der Event Richtung Schauspiel oder Musikaufführung geht, kann man die Promotion auf ein neues Level bringen und Pop-Up-Auftritte in der Stadt veranstalten. Das könnte dabei nur einen kurzen 2- oder 3-minütigen Auszug aus der jeweiligen Veranstaltung oder eine Sonderaufführung beinhalten, um Passanten zum Kauf von Tickets zu verleiten. Pop-Up-Performances können auf Stadtplätzen, Bahnstationen oder Einkaufszentren durchgeführt werden.

Die HJM Euregio Marketing Events UG hat viele Ideen in petto, um das Hotspot nach vorne zu bringen und in die neue gute Stube für Kultur in Herzogenrath zu verwandeln.



Kultur kostet Geld

Um Künstlerinnen und Künstlern wieder Auftrittsmöglichkeiten und der Kultur- und Veranstaltungsbranche eine Perspektive zu eröffnen, haben zahlreiche Städte in Deutschland Förderprogramme aufgelegt und in einen Neustart der Kultur investiert.

Kulturzentren, wie es auch das Hotspot in Herzogenrath in der nahen Zukunft werden soll, benötigen dafür die finanzielle Unterstützung der Kommune, um zu einer verantwortungsvollen kulturellen Wiederbelebung der Städte zu gelangen.

Mit Open-Air-Konzerten, Theateraufführungen, Lesungen, Performances, Ausstellungen und anderen Formaten im öffentlichen Raum soll das kulturelle Leben aus dem digitalen Raum wieder in die urbane Öffentlichkeit verlagert und die analoge Begegnung zwischen Kulturschaffenden und ihrem Publikum ermöglicht werden.

Die HJM Euregio Marketing Events UG ist bereit dazu, sich massiv und mit allen Kräften für die Stärkung der Kultur-Szene in Herzogenrath und die Etablierung des Hotspot als neues attraktives Kulturzentrum zu engagieren. Locations wie der Talbahnhof in Eschweiler oder das Franz in Aachen sind gute Beispiele dafür, dass Veranstaltungsorte mit Sitzplätzen bis 250 Personen durchaus zu einem namhaften, überregional bekannten Kulturzentrum werden können.

Dies sollte Ansporn für die Stadt Herzogenrath sein, sich dem Wettbewerb in der StädteRegion Aachen und in der Euregio Maas/Rhein zu stellen und in das Hotspot zu investieren!



Kultur fällt uns nicht wie eine reife Frucht in den Schoß. Der Baum muss gewissenhaft gepflegt werden, wenn er Frucht tragen soll.

Albert Schweitzer (1875 – 1965), deutsch-französischer Arzt, Theologe, Musiker und Kulturphilosoph, Friedensnobelpreis 1952